

kinderrechte

Forscherkurs



Hortübernachtung

Kreativkurs

HALLOWEEN

SOMMERFEST

Unser neuer Chill- und Bibliotheksraum



„Martina auf dem Schulhof“

**Ausflug zur Burg Rabenstein
und Sophienhöhle**



**...und vieles mehr aus unserem Hort,
der Offenen Ganztageschule und den Wohngruppen!**

Ihre Ansprechpartner

Koordination Sozialpädagogische Wohngruppen und Betreutes Wohnen

SR Alexe / stellv. Pädagogische Leitung
Mail: alexe.adam@liebfrauenhaus.de
Tel: 09132 - 74507-41 (-69)
Bereitschafts-Handy: 0162 - 601 3884

Koordination Hortgruppen

Marlen Laukner, Susanne Nilp
Mail: marlen.laukner@liebfrauenhaus.de
susanne.nilp@liebfrauenhaus.de
Tel: 09132 - 74507-50 (Susanne Nilp)
09132 - 74507-54 (Marlen Laukner)

Wohngruppe Elisabeth

Walburga Tamasdan, Margit Meier, Carina Jung,
Elke Rödl
Mail: elisabeth@liebfrauenhaus.de
Tel: 09132 - 74507-46

Betreutes Wohnen

Stefanie Grasser, Kathrina Weitz
Mail: alexe@liebfrauenhaus.de
Tel: 09132 - 74507-48
Mobil: 0152 - 0793 5743

Hort 1

Katharina Adler, Andrea Unterhuber
Mail: hort1@liebfrauenhaus.de
Tel: 09132 - 74507-51

Hort 3

Kristina Romig, Lilija Zeiler
Mail: hort3@liebfrauenhaus.de
Tel: 09132 - 74507-53

Hort 5

Susanne Nilp, Katharina Ljubitovski, Ursula Huxhagen
Mail: hort5@liebfrauenhaus.de
Tel: 09132 - 74507-50

Pädagogische Leitung

Oliver Reitz
Mail: erziehungsleitung@liebfrauenhaus.de
oliver.reitz@liebfrauenhaus.de
Tel: 09132 - 74507-60

Koordination Offene Ganztageschule

Sabrina Lotze
Mail: sabrina.lotze@liebfrauenhaus.de
Tel: 09132 - 74507-58

Psychologischer Fachdienst

Helga Moch
Mail: helga.moch@liebfrauenhaus.de
Tel: 09132 - 74507-58

Wohngruppe Don Bosco

Gabi Schnörer, Sabine Calhoun, Lore Geiger,
Maria Kral
Mail: donbosco@liebfrauenhaus.de
Tel: 09132 - 74507-41

Offene Ganztageschule

Walter Geier, Sabrina Lotze, Marlene Jeschar,
Kathrin Nörenberg
Mail: ogs@liebfrauenhaus.de
Tel: 09132 - 74507-58

Hort 2

Vanessa Heidrich, Sylvia Vilkovitsch
Mail: hort2@liebfrauenhaus.de
Tel: 09132 - 74507-52

Hort 4

Marlen Laukner, Henrike Sander, Lisa Benker
Mail: hort4@liebfrauenhaus.de
Tel: 09132 - 74507-54



**Liebe Kinder, Jugendliche, Eltern,
Lehrer, Mitarbeiter, Interessierte, ...**

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In Händen halten Sie den ersten Jahresbericht des Pädagogischen Bereichs: des Hortes, der Offenen Ganztagesbetreuung und der Wohngruppen des Liebfrauenhauses. Er soll einen Einblick bieten in die umfangreiche Arbeit, die hier geleistet wird. Grundsätzlich geht es uns um eins: Wir wollen für die Kinder und Jugendliche da sein, die hier in unserer Einrichtung ihren Tag, manchmal auch ihre Woche verbringen. Wir wollen sie betreuen, uns um sie kümmern, ihnen helfen und sie fördern. Das passiert ganz unterschiedlich: je nach Alter oder familiärem Hintergrund. Wir wollen als Mitarbeiter und Menschen für sie da sein und ihnen den Raum geben, den sie brauchen, um sich entfalten zu können.

Diesen Freiraum zu ermöglichen, das ist die Arbeit von vielen hier: von der Mitarbeiterin in der Gruppe bis hin zum Haustechniker, der die Grünanlagen pflegt, von der Verwaltungskraft, die den finanziellen Rahmen bearbeitet bis hin zur Küchenkraft, die kocht und spült.

Alle diese Menschen wollen, dass sich das Kind oder der jugendliche Mensch hier wohl fühlt, sich entwickelt, irgendwann das Liebfrauenhaus verlässt und sich an all das mit Wohlwollen erinnert.

Dieser Jahresbericht soll einen kleinen Eindruck in unsere Arbeit ermöglichen - oder einmal als Erinnerung dienen. Je nachdem, wer ihn gerade zur Hand nimmt.

Ganz persönlich möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken, die hier mit so viel Engagement an die Arbeit gehen, genauso wie den Eltern, die unsere Arbeit unterstützen und uns ihre Kinder anvertrauen. Aber natürlich auch bei Kritik oder Problemen als Partner zur Verfügung stehen.

Herzlichen Dank auch der Schule, die in der Gestaltung des Tages mit ihrer sehr guten Arbeit ihren Teil dazu beiträgt. Danke an Susi Wille für die Gestaltung dieses Jahresberichtes.

Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen viele schöne Tage in unserer Einrichtung.

Oliver Reitz

P.S.: Der erste Bericht ist sicher nicht der Beste...
wahrscheinlich haben wir gar nicht alles beachtet und einiges vergessen.
Wir freuen uns über Anregungen und Kritik: oliver.reitz@liebfrauenhaus.de

Die Hortgruppe Space Shuttle



Im Schuljahr 2011/2012 betreute der Hort Space Shuttle 25 Kinder, davon 15 Schüler aus der vierten Klasse und zehn Schüler aus der dritten Klasse. In der Hausaufgabenzeit wurden die Kinder nach dem Bay-KiBiG und dem Hortkonzept individuell und intensiv gefördert. Die 4. Klasse bekam von uns intensive Betreuung in den Hauptfächern Mathematik, Deutsch und HSU, da diese Fächer besonders wichtig für den Übertritt auf eine weiterführende Schule sind. Ein großer Erfolg war, dass von zehn Kindern acht den Übertritt geschafft haben. Wir sind sehr stolz auf unsere klugen Köpfe!

Die Zusammenarbeit mit den Eltern gestaltete sich auch im Jahr 2011/12 sehr intensiv. Am Anfang des Schuljahres fand ein Elternabend im Hort statt, bei dem Elternsprecher gewählt wurden. Diese waren das ganze Jahr aktiv und brachten sich bei unserem Elterncafé und der gruppeninternen Feier mit ein. Auch beim Sommerfest und anderen Feierlichkeiten unterstützten sie unser Team. Wir gingen mit den Eltern am „Elterncafé-Tag“ in die Turnerschafts-Kegelanlage. Das war der Hit!

Mit den Lehrern der 3. und 4. Klasse standen wir im regelmäßigen Austausch. Die Zusammenarbeit verlief wie jedes Jahr sehr gut. Auch bot sich den Kindern in Sachen Freizeitangebote allerhand Spannendes! Wir waren öfter auf eine Abkühlung in der Eisdielen, gingen in den Skaterpark, um dort richtig cool zu skaten und Tricks auf dem Board zu lernen. Zwischendrin besuchten wir auch das Atlantis und hatten da unseren Rutschpass. Am Buß- und Betttag

waren wir im Kino. Von dem ganzen Ausflugsstress entspannten wir uns zwischendurch bei schönen Entspannungsstunden mit Frau Adler. Auch der „Kerwa“ bzw. Kirchweih Besuch war der absolute Hit! Das Erntedankfest feierten wir mit einem selbstgemachten Obstsalat mit leckeren exotischen Früchten.

Bei so vielen Aktionen war unser Jahr leider sehr schnell rum. Unsere Abschiedsparty teilten wir auf zwei Tage auf. Zuerst gingen wir nochmal ins Kino und schauten uns den Zoowärter an, anschließend trafen wir uns zum gemütlichen Pizzaeßen. Am zweiten Tag unserer Abschiedsparty ging es nochmal so richtig rund. Wir feierten eine riesengroße Pool- und Grillparty mit anschließendem Abschlussprogramm. Da wir lauter brave Kinder hatten, gab es natürlich auch für alle schöne Abschiedsgeschenke, damit sie noch lange an den Hort denken.

Bei der ganzen Feierei dürfen wir natürlich unseren Träger, das SLW, nicht vergessen; Deshalb feierten wir religiöse Feste wie zum Beispiel Erntedank, Nikolaus und unsere Weihnachtsfeier. Bei der Weihnachtsfeier gab's für die Eltern lecker Punsch und Plätzchen, und wir, die Kinder durften natürlich auch ordentlich zugreifen. Ja, wir feierten echt gerne und viel. Schön war's!

Die Jahres- und Wochenziele hielten wir stets ein. Besonderen Wert legten wir auf die Gesundheitserziehung. So mussten wir nach dem Mittagessen auch immer fleißig unsere Zähne putzen.

Weil wir immer noch mehr Action wollten, führten wir einen Spieletag bei uns ein. Einmal in der Woche war es also erlaubt, von zuhause Spielsachen mitzubringen, und wir durften die horteigene Wii und Playstation nutzen. Aber die Erzieher, waren schwer zu überlisten, gab's Ärger in der Schule oder im Hort, wurde der Spieletag gestrichen.

Ein Highlight und ein besonderes i-tüpfelchen im Hort Spaceshuttle ist der Ehemaligentreff, bei dem die alten Hasen von „damals“ wieder eingeladen werden. Es wird geratscht und viel gelacht. Dazu wurden auch die Eltern eingeladen und es gab eine große Feierei. Die Eltern und auch die Kinder waren von der Idee begeistert.

Die Kinderkonferenzen und auch die Elternbefragungen kamen gut an. Es gab sehr viel Lob, aber auch Verbesserungsvorschläge, die wir natürlich gerne entgegennehmen und sofern es uns möglich ist, auch umsetzen.

Wir können's kaum erwarten, bis das nächste Jahr beginnt. Wir freuen uns auf viele Feste, Feiern, lustige Stunden, Bewegungsspiele, Sportangebote, Spielangebote in unserem Hort Spaceshuttle.

Aktionen in der Hortgruppe Galaxie



Hortgruppe
Galaxie

Unsere Woche

Beim Kurs „Ringen, Raufen, Kämpfen“ tobten wir uns jede Woche am Dienstag so richtig aus. Teilgenommen haben vier Jungs und zwei Mädchen. Wir spielten Spiele, die unser Vertrauen stärkten und lernten mit unseren Kräften richtig umzugehen. Jeden Donnerstag fand unser Malkurs statt. Die Kinder zeichneten und übten den Umgang mit Farben. Es haben fünf Kinder aus der Gruppe daran teilgenommen. Zum Schluss erhielt das beste Bild einen Preis.

Unser Jahr

Im Oktober kochten wir eine leckere Kürbissuppe und stellten uns so auf Erntedank ein. Außerdem höhlten wir Kürbisse aus und gestalteten sie mit lustigen Gesichtern.

Anfang November war es so weit! Wir gingen ins Freizeitbad Atlantis und bekamen eine Führung im „Untergrund“. Herr Rittel zeigte uns alles und beantwortete unsere Fragen. Wir sahen riesige Maschinen,

die das Wasser reinigten oder für die Massagedüsen zuständig sind. Auch die Schaltzentrale mit vielen Knöpfen und Bildschirmen konnten wir bewundern. Besonders interessant war die Erklärung, wie der Wellenbetrieb funktioniert. Hierfür hat Herr Rittel ein Modell des Wellenbeckens erstellt und so konnten wir genau verfolgen, welchen Weg das Wasser nimmt. Die Wellenmaschine, die wir uns anschließend ansehen konnten, war jedoch einigen von uns Kindern zu laut und wir hielten uns die Ohren zu. Die etwas Mutigeren gingen ganz nah heran und bestaunten das Ungetüm. Als wir uns wieder aus den Irrwegen des Atlantis herausgekämpft hatten, empfing uns Sonnenschein und wir tobten uns nach so vielen Informationen bei einem Fangspiel so richtig aus.

Einige Wochen später konnten wir das Gelernte am eigenen Leib erfahren. Wir gingen am Buß- und Betttag zum Schwimmen ins Atlantis.

Jahresrückblick der Astronauten

Unser Hort blickt auf ein abwechslungsreiches Schuljahr 2011/2012 zurück.

Das Freispiel der Kinder mit regelmäßigen wöchentlichen Angeboten, sowie Betreuung bei den Hausaufgaben oder das gemeinsame Mittagessen bilden die Basis unseres Alltags:

- **Montag:** Tanzgruppe
- **Mittwoch:** Mädchenstunde
- **Freitag:** Kochkurs
- **alle vier Wochen hausaufgabenfreier Freitag** mit verschiedenen pädagogischen Gruppenaktionen

September

Die ersten beiden Monate standen im Zeichen der Eingewöhnung der neuen Kinder und wir gestalteten unseren Geburtstagskalender und backten einen Herbstüberraschkuchen.

Oktober

Am hausaufgabenfreien Freitag standen Vorbereitungen für unsere Halloweenparty auf dem Programm. Wir spielten Bewegungsspiele in der Turnhalle und kochten eine leckere Kürbiscrèmesuppe. Am 28. Oktober war es endlich wieder so weit: Es stieg unsere schaurig schöne alljährliche Halloweenparty. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf unsere nächste Halloweenparty!

November

Es fand ein Gesellschaftsspielenachmittag statt, wir kochten gemeinsam zu Mittag und veranstalteten eine Herbsttrallie. Vorweihnachtliches Basteln und Dekorieren unseres Hortes und das Gestalten unseres Adventskalenders waren weitere Aktionen.

Dezember

Wir bastelten ganz fleißig für unseren Verkaufsstand auf dem Weihnachtsmarkt. Am 06. Dezember besuchte uns der Nikolaus. Am 14. Dezember fand der Hortweihnachtsmarkt im Innenhof statt und wir backten Plätzchen.

Januar

Am hausaufgabenfreien Freitag kochten wir Kartoffelsuppe und Langosch. Wir spielten in der Turnhalle und buken einen Kuchen.

Februar

Wir backten verschiedene Leckerbissen für Vögel. Es fand wieder ein Gesellschaftsspielenachmittag statt und am 16. Februar stieg unsere große Faschingsfete in der Turnhalle.

März

Am hausaufgabenfreien Freitag stand Pizza- und Snickerskuchenbacken auf dem Programm. Wir bastelten Osternester und färbten Ostereier für unser Frühlingspicknick mit den Eltern, welches am 23. März stattfand. Natürlich feierten wir auch bei einem Osterbrunch in der Gruppe.

April

Im April bastelten wir Muttertagsgeschenke und verschönerten unseren Balkon.

Mai

Die Mädels peppten bei einer Aktion ihr alte Jeans auf und die Jungs traten bei einem Fußballprojekt gegeneinander an. Am 11. Mai schauten wir uns im Cinestar den Film „Fünf Freunde“ an. Am Tag vor den Pfingstferien hatten wir jede Menge feuchten Spaß beim „Wateractionday“ bei lustigen Wasserspielen.

Juni

Wir pflegten und verschönerten uns mit selbstgemachten Masken an unserem Wellnessstag und bei einem gesunden Frühstück ließen wir es uns so richtig schmecken.

Juli

Am 07. Juli fand unser großes Hortjahresfest zum Thema „Jahrmarkt der Sinne“ statt. Wir hatten mit den Eltern jede Menge Spaß an unserer jährlich stattfindenden Poolparty. Ein Jahresabschlussfest mit der Verabschiedung von einigen Kindern zum Schuljahresende war der Abschluss unseres schönen Hortjahres.

MALLOWEEN

Party im Hort „Astronauten“

Am 26. Oktober 2012 war es endlich wieder so weit: Es stieg unsere schaurig schöne alljährliche Halloweenparty. Und was für eine! Denn diesmal hatten wir etwas ganz Besonderes vor.

Ein bisschen von USA inspiriert, feierten wir eine Halloweenparty, die standesgemäß mit Skeletten, Fledermäusen und Spinnennetzen dekoriert wurde. Auch bei unserem Halloweenbuffet durften die abgehackten blutigen Finger natürlich ebenso wenig fehlen wie eine modrige Schlammbowle.

Viele furchtbare und gruselige Gestalten, wie Werwölfe, Hexen, Sensenmänner und Horrorbräute mussten sich dann in vier verschiedene Gruppen aufteilen, die ihr Können bei vielen Wettspielen beweisen mussten. Die Schreckensgestalten hatten beim Mumiwickeln, Augapfel-Transport und beim Ertasten und Erkennen von ekligen Sachen, wie z. B. Krokodilsaugen gaaaanz viel Spaß!

Das Highlight war natürlich unsere Gruselgruft in den Kellergewölben des Liebfrauenhauses, wo in absoluter Dunkelheit in überraschend schleimigen Gefäßen kleine Ratten und Spinnen gefunden werden mussten, um auch endlich wieder aus der Gruft herauszukommen.

Wir freuen uns jetzt schon wieder auf unsere Halloweenparty 2013!
Die Erzieherinnen des Hort Astronauten



Jahresrückblick

Im Schuljahr 2011/2012 wurden verschiedene Kurse in den Hortgruppen angeboten. Diese fanden meist von Montag bis Donnerstag von 16.00 – 17.00 Uhr statt. Die Kurse wurden von der jeweiligen Erzieherin selbstständig geplant und durchgeführt. Bei der Auswahl der Kurse wurde durch Absprachen innerhalb der Gruppen vereinbart, wer welchen

Kurs anbieten würde, und der Tag wurde festgelegt. Vor Beginn der Kurse wurden die Kinder über den jeweiligen Inhalt informiert. Anschließend hatten die Kinder Zeit sich Gedanken zu machen, welchen Kurs sie gerne besuchen würden und sie sprachen sich mit ihren Eltern ab, ob sie an dem besagten Tag nachmittags Zeit haben würden.

Kreativkurs

Inhalt des Kreativkurses waren verschiedene Angebote, in denen die Kinder mit verschiedenen Materialien, Techniken in einer kleineren Gruppe arbeiten konnten. Die Gestaltung der Angebote richtete sich nach den Interessen der Kinder. Zum Beispiel wurde ein Kasperle-Theater hergestellt.

Durch Beobachtung der Kinder beim Spiel mit Handpuppen und dem ausgesprochenen Wunsch der Kinder, auch ein kleines Kasperle-Theater haben zu wollen, mit dem sie spielen können, entstand das Projekt. Dieses erstreckte sich über mehrere Einheiten. Jedes Kind gestaltete aus einem Schuhkarton sein eigenes kleines Theater. Es wurden kleine

Figuren angefertigt, die an einem Schaschlikspieß befestigt wurden, um diese später auf der Bühne bewegen zu können. Der Karton wurde farbig bemalt und der Bühnenausschnitt mit Stoff verziert. Die Kinder hatten viel Spaß bei der Gestaltung ihres Theaters und spielten nach der Fertigstellung noch im Hort anderen Kindern etwas vor, bevor sie es mit nach Hause nahmen.

Es wurde außerdem mit Ton gearbeitet. Die Kinder haben erste Erfahrungen mit diesem Material sammeln können und haben anschließend ein Gefäß hergestellt, welches noch farbig angemalt wurde.

Kochkurs

In diesem Kurs wurde zusammen gekocht. Es wurde querbeet vieles ausprobiert von Obstsalat bis zu Pfannkuchen. In diesem Kurs ging es um einen bewussten Umgang mit verschiedenen Lebensmitteln. Außerdem sollten sich die Kinder mit gesunden und ungesunden Lebensmitteln auseinandersetzen. Die Botschaft war: mal was naschen oder eine Süßspeise verzehren ist vollkommen in Ordnung, aber nur

in Maßen. Die Umsetzung, mit gesunden und vor allem frischen Lebensmitteln zu kochen gelang sehr gut. Beim Gestalten der lustigen Butterbrote hatte die Gruppe sehr viel Spaß, es kamen witzige Brote zustande.

Es wurden außerdem verschiedene Kräuter angepflanzt, um diese beim Kochen zu verwenden und kennenzulernen.



Hortübernachtung

Es gibt Hortgruppen, die am Ende des Schuljahres eine Hortübernachtung machen. Auch 2012 stand am 29. Juni wieder eine Übernachtung auf dem Programm. Fast alle Kinder der Sternschnuppen nahmen freudig daran teil.

Der Tag begann mit verschiedenen Gruppenspielen auf unserem schönen Gelände und einem anschließenden Eis beim Eiscafe Carlo. Schon auf dem Rückweg kam der Auftrag einer Schatzsuche. Überall waren Pfeile aufgemalt und die Kinder mussten Aufgaben lösen, um zum nächsten Schritt übergehen zu können. War der Schatz erst einmal gefunden, wurde dieser bei 30°C im Pool gleich eingeweiht. Eine Wasserspritzpistole und weitere Spielzeuge wurden somit augenblicklich für die Aktivitäten in unserem schönen Pool genutzt.



Nach diesem aufregenden Nachmittag waren alle froh über eine kleine Stärkung und demnach machten sich die Erzieherinnen auf zum fröhlichen Grillen. Bei einem kleinen Lagerfeuer konnten im Anschluss Stockbrot gemacht und Marshmallows geröstet werden.

Nach diesem leckeren Festschmaus ging es erst einmal zurück in die Hortgruppe, denn dort musste noch das Nachtlager aufgebaut werden. Die Kinder und Erzieherinnen teilten sich gleichmäßig in den verschiedenen Räumlichkeiten auf und breiteten ihre Schlafsäcke und Isomatten aus. Nachdem auch diese Aufgabe erfüllt war, brach die Nacht heran und die Sternschnuppen machten sich auf zu einer gruseligen Nachtwanderung über das Liebfrauenhausgelände. Dicht auf den Fersen der Erzieherinnen leuchteten sie mit ihren Taschenlampen den Weg quer über Stock und Stein. Das Ziel war die Turnhalle, in der sich die Kinder noch einmal so richtig austoben konnten.

Halb 12 war der Zeitpunkt gekommen, an dem alle langsam müde und erschöpft in ihre Betten fielen. Die Nacht war kurz und auch nicht gerade sehr bequem, doch die Kinder wachten gut gelaunt wieder auf.

Diese unvergessliche Aktion endete mit einem ausgiebigen Frühstück, freudestrahlenden Kindern, zufriedenen Eltern und noch glücklicheren (aber auch ausgepowerten) Erzieherinnen.



Theaterstück „Die Weihnachtstanne“



Dreizehn Kinder aus den Hortgruppen 2,3,4 waren bei der Aufführung des Theaterstücks „Die Weihnachtstanne“ dabei. Nach den Herbstferien haben wir mit den Vorbereitungen begonnen. Dafür haben wir uns zweimal in der Woche nach dem Mittagessen getroffen. Die Kinder mussten auf Toben

auf dem Spielplatz verzichten und trotzdem haben alle gerne mitgemacht. Etwas aufgeregt aber mit großer Begeisterung haben die Kinder das Theaterstück dreimal aufgeführt:

Bei der Seniorenfeier, bei der Hortfeier und dem Lebbendigen Adventskalender in der Stadt.

Jahresrückblick 2011 / 2012

Forscherkurs

Im Hort 5, dem Sonnenhort, ging es im ersten Schulhalbjahr 2011/2012 einmal pro Woche zum Experimentieren in den „Forscherkurs“. Hierzu war jedes Kind herzlich eingeladen, das Lust hatte, durch eigenständiges Lernen und Ausprobieren Erstaunliches über die Geheimnisse der Naturgesetze zu lernen. Experimentiert wurde in einer Gruppe von acht Kindern mit den verschiedensten Dingen. Die Kinder erfuhren Interessantes und Neues über Feuer, Wasser, Luft und vieles andere und konnten auch ihr Wissen an andere Kinder weitergeben. Für die Forscher gab es einen „Forscherpass“, auf dem zu sehen war, wie fleißig jeder beim Experimentieren dabei war. Als Anerkennung zum Abschied gab es natürlich auch eine Urkunde. Alle Kinder hatten mit großem Erfolg teilgenommen.



Kochkurs

Im Sonnenhort traf sich im zweiten Schulhalbjahr 2011/2012 eine kleine Gruppe einmal in der Woche, um gemeinsam zu kochen. In der Hortküche wurden leckere Gerichte - von Pfannkuchen, Schnitzel mit Kartoffelbrei über Kuchen und vieles andere zubereitet. Die Kinder durchstöberten Kochbücher, um sich Ideen für das nächste Menü zu holen. **GESCHMECKT HAT ES IMMER!**

Zum Abschluss bekamen die Kinder eine Mappe mit Fotos und den leckeren Rezepten.





Themenelternabend Pädagogischer Bereich: Internet – Chancen und Gefahren

Immer wieder schildern Eltern ihre Probleme im Umgang mit dem Internet und ihren Kindern, die dieses Medium nutzen wollen. Wie lange sollte das Kind täglich surfen dürfen? Welche Seiten sind kind- und jugendgerecht? Wo stecken Gefahren in der Einhaltung der Privatsphäre? Hinzu kommt, dass die Heranwachsenden mittlerweile als Experten im World Wide Web auftreten, wohingegen Eltern manchmal etwas überfordert im Umgang mit diesem sind. Die Frage war oft, wie ein pädagogischer Umgang mit dieser Sachlage möglich ist.

Am 28. März 2012 fand im Liebfrauenhaus daher ein Themenelternabend zum Thema „Internet-Chancen und Gefahren“ statt. Interessierte Eltern, die ihr Wissen rund um die Internetkompetenz ihrer Kinder verbessern wollten, wurden von der OGS-Betreuerin und Theater- und Medienpädagogin Sabrina Lotze durch diese Materie geführt.

Schwerpunkte des Themenelternabends waren die Chancen und Gefahren des Internets für Kinder und Jugendliche. Speziell wurde dabei auf soziale Netzwerke und Onlinespiele eingegangen. Die Beteiligten entwickelten anschließend an den Vortrag von Sabrina Lotze gemeinsam Handlungsempfehlungen und Vorgehensweisen für den Alltag mit dem Internet und im Umgang mit den Schülern. Zusammengefasst wurde dieser Themenelternabend als guter Austausch zwischen Eltern und zwischen Eltern und Pädagogen, empfunden. Fragen, die einige schon länger beschäftigten, konnten geklärt werden.

Fachtagung Offene Ganztagesesschulen



Um die Qualität der OGS am Liebfrauenhaus zu sichern und noch weiter auszubauen, nahm eine Mitarbeiterin am 20. April 2012 an der Fachtagung der Offenen Ganztagesesschulen in Mittelfranken teil. Bei dieser Fachtagung wurde diskutiert, wie eine OGS qualitativ gestaltet werden, wie die Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe dazu aussehen und wie das sportliche Angebot an einer OGS vorbereitet werden kann.

Des weiteren überlegten die Teilnehmer dieser Fachtagung, wie ein Qualitätskriterienkatalog der Offenen Ganztagesesschulen aussehen könnte. Außerdem wurden verschiedene Workshops angeboten, welche die Freizeitangebote an Offenen Ganztagesesschulen erweitern können.

Mitarbeiterfortbildung „Kinderrechte und sexueller Missbrauch“



Am 03. Juli 2012 fand zum ersten Mal in dieser Form eine Mitarbeiterfortbildung von Mitarbeitern für Mitarbeiter statt. Vorbereitet und durchgeführt wurde diese von Thekla Fochtner-Wagner, einer Lehrkraft in der Liebfrauenhausschule und von Katharina Weitz, Erzieherin in der OGS.

Beide nahmen im März 2012 an dem Kinderschutzkongress in Fürth teil und hatten dort die Möglichkeit, sich über den Kinderschutz in der eigenen Einrichtung auszutauschen. Nach den Fachvorträgen von Prof. Dr. Jörg Maywald („Kinder vor Gefahren für ihr Wohl schützen – Erziehungspartnerschaft mit „schwierigen“ Eltern“) und Prof. Dr. med. Michael Günter („Gewalt als Ausweg in der Not – Warum wir gewalttätig werden und was wir dagegen tun können“) wurde gemeinsam der Beschluss gefasst, die Kollegen über die Fachtagung zu informieren und dabei das Thema „Sexueller Missbrauch“ in den Fokus zu rücken. Schwerpunkt bei der Mitarbeiterfortbildung sollte auch der Austausch zwischen den Fachkräften des Kinderbereichs und den Lehrern der Schule sein. Obwohl die Fortbildung freiwillig war und am späten Nachmittag stattfand, fanden sich viele interessierte Kollegen im Lehrerzimmer ein. Nach einem Ausflug in die Geschichte der Kinderrechte schilderte Katharina Weitz die wichtigsten Fakten des

neuen Bundeskinderschutzgesetzes (BKisSchG). Nach einer kurzen Pause ging es dann mit dem heiklen Thema „Sexueller Missbrauch“ weiter, das Thekla Fochtner-Wagner vorbereitet hatte. Im Anschluss daran gab es die Möglichkeit, in einer offenen Diskussionsrunde Fragen zu stellen, Erfahrungen zu schildern oder Bedenken zu äußern. Da auch Oliver Reitz (päd. Leitung des Kinderbereichs) und Michael Richter (Schulleiter) anwesend waren, konnten diese konkrete Angaben zur Vorgehensweise in Verdachtsmomenten machen und auf Fragen der Mitarbeiter antworten.

Darüber hinaus stellten die beiden Referentinnen zahlreiche Informationsmaterialien im Lehrerzimmer aus, die dort auch noch einige Zeit nach dem Vortrag für jedermann zugänglich waren und teilweise auch mitgenommen werden konnten.

Alles in allem erhielt die Mitarbeiterfortbildung von allen Seiten eine positive Resonanz. Durch die Kooperation der beiden Mitarbeiterinnen aus Kinderbereich und Schule kam ein Austausch zwischen den beiden Bereichen zustande, der in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein wichtiger, aber oft aus Zeit- oder Organisationsgründen zu knapper Bestandteil der Arbeit ist.

Fußballturnier in Altötting

Es ist mittlerweile zur Tradition geworden, dass parallel zu den großen Fußballereignissen wie Weltmeisterschaft oder Europameisterschaft, in Altötting, dem Sitz des Trägers SLW, ein Fußballturnier organisiert. Alle Einrichtungen der Stiftung nehmen mit einer oder mehreren Mannschaften daran teil. So hatten auch in diesem Jahr, am 22. Juni und 23. Juni, die Jugendlichen die Möglichkeit, ihr fußballerisches Können unter Beweis zu stellen.

Es ist aber nicht nur ein Turnier, an dem Fußball gespielt wird. Es ist die Möglichkeit, alte Bekannte aus anderen Einrichtungen zu treffen oder neue Bekanntschaften zu schließen. Dies bezieht sich sowohl auf die Jugendlichen als auch auf die Betreuer. Unsere Mannschaft machte zwar keinen der ersten drei Plätze, aber wir waren auch nicht unter den Letzten. Für die Kinder war es gewiss ein unvergessliches Erlebnis.



Projekttag 2012

thema kinderrechte

Im Rahmen der Projekttag am Liebfrauenhaus bearbeitete die Projektgruppe der OGS das Thema Kinderrechte. In vier Tagen beschäftigten sich die Schüler mit verschiedenen Artikeln der Kinderrechte, ihrer Entstehung, den verschiedenen Verstößen der Kinderrechte weltweit und in Deutschland. In meist künstlerischer Form übertrugen sie anschließend das Gelernte:

Beispielsweise liehen sich die Schüler einen Rollstuhl im Altenheim des Liebfrauenhauses aus, um zu testen, wie behindertengerecht das Schulgelände ist und um den Artikel „Recht auf Betreuung bei Behinderung“ zu bearbeiten. Mit einer Fotocollage wurde das Ganze dokumentiert.

Die Gruppe, welche sich mit dem Artikel „Recht auf Schutz vor Krieg“ beschäftigte, führte Interviews mit Altenheimbewohnern des Liebfrauenhauses durch, um zu erfahren, wie das Leben im Krieg eigentlich ist. Sie machten sich in Herzogenaurach auf die Suche, wie viel und in welcher Form es Kriegsspielzeug zu kaufen gibt. In Wort und Bild dokumentierten die Schüler auch diese Aktivität.

Zwei Schülerinnen bearbeiteten den Artikel „Recht auf Privatsphäre“, indem sie Türschilder bastelten mit Aufschriften, wie „Achtung! Privatsphäre!“.

Theorieteil - Tag 1

- Brainstorming – was wisst ihr über Kinderrechte?
- Power Point über Menschenrechte und Kinderrechte im Speziellen
- Einweisung zu den Projekten, Austeilen der Hefter zu den verschiedenen Artikeln mit Ideen für die Gruppenarbeiten
- Beginn der Gruppenarbeit

Theorieteil - Tag 2

- Power Point zur Geschichte der Kinderrechte, Situation weltweit und in Deutschland
- Weiterarbeit in Gruppen an Projekten

Auch die Besucher des Schulfestes wurden in das OGS- Projekt einbezogen: Mit einem Infostand und Plakatwänden wurden sie in Diskussionen verwickelt. Außerdem konnten sie bei der „Wunschbaumaktion“ und beim „Band der Kinderrechte“ mitmachen. An den Wunschbaum wurden einlamierte Wünsche an die Kinder dieser Welt gehängt und auf dem Band der Kinderrechte konnten die Besucher das in ihren Augen wichtigste Kinderrecht aufschreiben; Anschließend wurde das Band in den Räumen der OGS aufgehängt. Während der Projekttag kam die Frage auf, warum die Kinderrechte noch nicht im Grundgesetz der deutschen Regierung fest verankert sind. Die Kinder und Jugendlichen des Liebfrauenhauses sind der Meinung, dass ihre Rechte ernst genommen werden sollten und einen festen Platz im Grundgesetz verdient haben. Daher forderten sie jeden auf, bei einer Unterschriftensammlung mitzumachen. Diese Aktion darf als großer Erfolg verbucht werden, denn immerhin unterschrieben 94 Personen. Die Unterzeichnungen wurden abschließend an Unicef geschickt, um den Druck auf die deutsche Regierung zu erhöhen.

Theorieteil - Tag 3

- Zwei Kurzfilme über AIDS (von Bundeszentrale für politische Bildung), Diskussion, was das mit Kinderrechten zu tun hat, welche Rechte betroffen sind
- Weiterarbeit an Gruppenarbeit
- Vorbereitung der Projektpräsentation

Projektpräsentation - Tag 4

- Aufstellen von Infostellwänden, Plakaten
- Durchführen von verschiedenen Aktionen:
 - Unterschriftensammlung „Kinderrechte ins Grundgesetz“, **94 Unterschriften**
 - Wunschbaum, Besucher können Wünsche an Kinder dieser Welt formulieren, diese werden einlamiert und an Baum auf Schulgelände gehangen
 - Band der Kinderrechte, Besucher können Lieblingsrecht aufschreiben, daraus wird ein Band gebastelt, das im Schulhaus aufgehängt wird

Projektideen, die durchgeführt wurden:

Recht auf Privatsphäre:

- basteln von Türschildern

Schutz vor Krieg:

- Interviews im Altenheim, wie das Leben im Krieg war
- Fotodokumentation, welches Kriegsspielzeug es gibt

Recht auf Betreuung bei Behinderung:

- Ausleihen von Rollstühlen, damit Schulgelände testen, wie behindertengerecht es ist, was für Probleme sich auftun
- mit verbundenen Augen als Blinde durch Schule laufen
- Fotodokumentation

Recht auf Leben:

- Leben mit Hartz 4, Beispielrechnung aufstellen: wieviel Geld bekommt man, wieviele Ausgaben hat man, kann man davon leben?

Schutz vor wirtschaftlicher Ausbeutung:

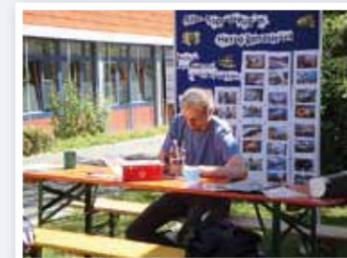
- Comic zum Thema

Schutz vor Gewalt:

- Sammeln von Zeitungsartikeln über Gewalt, Erstellen von Pappmarcheeballons (Lampignons, die an Bäumen auf dem Gelände aufgehängt werden)

Recht auf Bildung:

- Entwerfen einer „Traumschule“, Umfrage dazu, Collage dazu



S O M M E R F E S T



Zum diesjährigen Sommerfest mit dem Jahresthema „Mit allen Sinnen“, konzentrierte sich die OGS speziell auf die Geschmacksnerven, indem sie einen Bubble-Tea-Stand betrieb. Bubble Tea ist ein Getränk auf der Basis von gesüßtem Schwarz- oder Früchtetee, der häufig mit Milch und Fruchtsirup versetzt wird. Die Besonderheit dieses Getränks besteht in zugesetzten farbigen Kügelchen aus Tapiokastärke. Es ist vor allem in Taiwan und China sowie Südostasien sehr beliebt, aber inzwischen auch in Deutschland ein gern konsumiertes Getränk. Der Tee mit den bunten Perlen und verschiedenen Sirups war damit nicht nur geschmacklich ein Erlebnis für Jung und Alt des Liebfrauenhauses.

Frühlingsbeginn und Ostern in der OGS

Auch in unserer OGS wurde der Frühlingsbeginn und damit die Osterzeit stimmungsvoll zelebriert. Eingeleitet wurde die Freiluftsaison mit einer Grillfeier. Wie jeden Freitag, an dem wir mit den Kindern selbst kochen, wurde das Grillen von allen Beteiligten gemeinsam vorbereitet. Betreuer Walter Geier und Schüler Daniel bewachten den Grill, während die Restlichen die Salate und Rohkost zubereiteten und den Tisch deckten. In geselliger Runde und an frischer Lust isst es sich sogleich lustvoller, und damit war das Grillen zu einer gelungenen Feier geworden.



Eine Kiste mit Kruzifixen und Holzkreuzen wurde zum Anlass genommen, sich mit Ostern, der Kreuzigung und Auferstehung Jesus Christus kreativ zu beschäftigen.

Bevor es an die Umgestaltung der Kreuze ging, wurde der Pastor um Rat gefragt, inwieweit es aus kirchlicher Sicht vertretbar ist, so eine Kunstaktion zu starten. Dieser begrüßte dieses Projekt und wir konnten somit kreativ ans Werk gehen. Dabei beschäftigte die Gestaltung der Kruzifixe die Schüler sehr und sie stellten sich Fragen zu der Heiligkeit von Kirchensymbolen und zu der Kreuzigung Jesus'. Die fertigen, mit Lackfarbe gestalteten Kunstwerke werden nun in der OGS ausgestellt.

Des Weiteren wurden die Ferien mit einem Osterbrunch eingeleitet. Zu diesem Anlass ließen wir es uns nicht nehmen, ein paar Eier zu färben. Bei frischen Brötchen, Osterbrot, Käse und den frisch gefärbten Eiern ließen es sich die OGS-Kinder dann schmecken, bevor sie zu einem Kinobesuch in Erlangen aufbrachen. Dieser Tag wird bei allen sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Unser neuer Chill- und Bibliotheksraum

Der neu eingerichtete Chill- und Bibliotheksraum im Erdgeschoss der OGS soll – wie der Name schon verrät – ein Raum der Ruhe, des Lesens, des Rückzugs und eine Auszeitgelegenheit für die Schüler darstellen. Da die Jugendlichen den ganzen Schultag quasi nie allein sind und auch in der OGS in größeren Gruppen betreut werden, sahen wir den Bedarf an einem kleinen Raum, in den sich die Schüler auch einmal zurückziehen können. Solch ein Raum ist zudem mehr denn je gefragt, wenn es darum geht, auffälligen oder angeschlagenen Schülern (ADHS, Kopfschmerzen, psychische Probleme o.ä.) einen Ruheraum zu ermöglichen, um sich zu regenerieren.

Für eine Atmosphäre der Entspannung und Erholung besitzt der Raum gemütliche Sitzgelegenheiten. Gestrichen ist er stimmungsvoll in warmen Farben. Motiviert und fröhlich halfen die Schüler mit zu renovieren. Es soll hierdurch ein Kontrast zum Schulalltag hergestellt werden.

Da viele Kinder mit Legasthenie die OGS besuchen und die Lesekompetenz und Begeisterung für Bücher gesteigert werden soll, möchten wir mit einer größeren und abwechslungsreichen Büchersammlung zu einer ruhigen und entspannenden Lesetätigkeit anregen. Um ein Maximum an Interesse von Anfang an zu gewährleisten, haben wir im Vorfeld die Schüler nach Büchern befragt, die sie gern in der Bibliothek haben möchten und ergänzten diese Liste mit pädagogisch empfohlener Kinder- und Jugendliteratur.





Kegelausflug

Die Eltern, Schüler und nicht zuletzt auch die Betreuer der OGS wünschen sich natürlich hin und wieder einen Ausflug. Diesmal ging es sportlich bei uns zu: An einem unserer „Freien Freitage“, an denen immer eine besondere Aktion mit den Kindern geplant ist, ging es also in den benachbarten Kegelverein. Von einer unserer Neuntklässlerinnen,

die im Kegelsportverein Mitglied ist, wurde der Rest der OGS-Mannschaft in die Kunst des Kegeln eingeführt. Verschiedene Spielvarianten stellten ein großes Maß an Abwechslung für die Beteiligten dar. Überzeugen Sie sich selbst anhand der Bilder davon, wie sehr dieser Ausflug alle begeisterte!



Mannschaft des Liebfrauenhauses gewinnt die Jungentrophy 2012

Das Team der Privaten Volksschule des Liebfrauenhauses erreichte den 1. Platz der diesjährigen Jungen-Trophy und bekam somit den Siegerpokal. Die Jungen-Trophy ist ein Projekt, angeboten von der Mobilien Jugendarbeit Erlangen-Höchstädt. Leiter des Projekts war Dipl. Soz.-Päd. Klaus Böhm. Die Teilnehmer, Jungs der 5. und 6. Jahrgangsstufe der Hauptschulen aus dem Kreis, wurden durch wöchentliche Trainingseinheiten, in denen Geschicklichkeitsspiele geprobt wurden, auf den Endwettkampf vorbereitet. Dieser fand dieses Jahr in der Turnhalle der Don Bosco Schule in Höchstädt statt. Am Ende des Wettbewerbs war die Freude bei unseren Jungs groß, denn das konsequente Üben hat sich für sie gelohnt.



Berufsinformationswoche

In der Berufsinformationswoche der Liebfrauenhausschule haben die Schüler/Innen der 7. bis 9. Klasse jedes Jahr die Möglichkeit, sich über verschiedene Berufsfelder zu informieren, professionelle Bewerbungsunterlagen anzufertigen und an Betriebsbesichtigungen teilzunehmen. Katharina Weitz, Erzieherin in der OGS des Liebfrauenhauses, stellte in diesem Rahmen schon zum zweiten Mal den Beruf des/der Kinderpflegers/in und des/der Erziehers/Erzieherin vor. Unterstützung bekam sie dieses Jahr von Lisa Benker, die ihr Berufspraktikum (der letzte Ausbildungsabschnitt in der Erzieherausbildung) im Hort absolvierte. Obwohl einige der Anwesenden die Ausbildung zum Kinderpfleger nicht anstrebten, hörten alle aufmerksam den beiden Referentinnen zu und stellten interessiert Fragen oder schilderten eigene Erfahrungen. So verging die Schulstunde wie im Flug und am Ende stand bei vielen fest: „Als Erzieher spielt man ja gar nicht „nur“ mit Kindern“!

& Martinsspiel „Martina auf dem Schulhof“

Hilfsbereitschaft, Zivilcourage und Menschlichkeit waren die Themen, welche die Fünftklässler der OGS anlässlich von St. Martin in einem Theaterstück bearbeiteten. Als spezielle Kunstform wurde das mit den Schülern selbstentwickelte Stück als Schattenspiel umgesetzt.

In Anlehnung an die Geschichte des Heiligen Martin überlegten die OGS-Kinder mit ihrer Spielleiterin Sabrina Lotze, wie man dieses Thema in die moderne Zeit transferieren kann. Herausgekommen ist „Martina auf dem Schulhof“. Dieses Stück soll Mut ma-

chen soll, auch selbst einmal für jemand anderen einzustehen, nicht wegzuschauen, sondern stattdessen zu helfen oder Hilfe zu holen.

Zur Martinsfeier des Liebfrauenhauses zeigten die Schüler von der bis zum letzten Platz besetzten Kirche ihr entworfenes Theaterstück. Mit Konzentration, Ernsthaftigkeit, aber auch einer Menge Spaß führten die Fünftklässler ihr Schattenspiel erfolgreich auf.

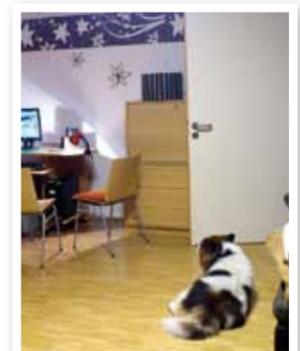
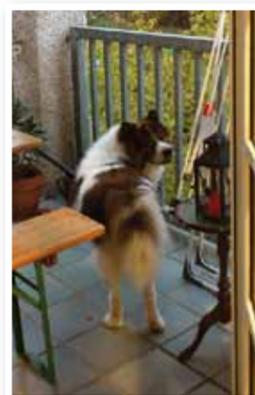
Dieses Projekt hat allen Beteiligten sehr viel Freude bereitet und die Lust entfacht, auch zu anderen Anlässen ähnliche Theaterstücke zu entwickeln.





Ausflug zur Burg Rabenstein und Sophienhöhle

Am Mittwoch den 3. Oktober fuhren wir in die fränkische Schweiz. Dort besuchten wir die Burg Rabenstein und wanderten bis zur Sophienhöhle. Ein einheimischer, uriger Höhlenführer führte uns durch die Sophienhöhle und erklärte alles sehr ausführlich und mit schauspielerischem Talent. Nach dem Höhlenbesuch hatten wir unser Picknick auf einem Abenteuerspielplatz hoch auf einem Berg in der Nähe der Burg Rabenstein.



Cookie der Gruppenhund

Seit September arbeite ich in der Gruppe Don Bosco im Liebfrauenhaus. Anfangs war alles noch etwas aufregend, aber jetzt kenne ich meine Aufgaben und meine Leute hier.

Es ist schön bei uns, wie ihr sehen könnt: abends im Wohnzimmer, morgens beim Verabschieden der Kinder in die Schule und auf meinem Lieblingsausichtsplatz, dem Balkon.

Der Chef ist auch cool, er darf mich sogar ab und zu streicheln.

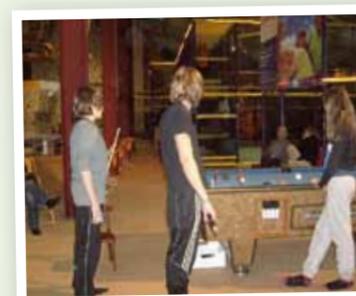
Ferienfreizeit in Italien

In den Sommerferien 2012 fuhren Kinder/Jugendliche der Wohngruppen auf Freizeit. Ziel war der Ort Grado in Italien. Früh um 4.00 Uhr ging es los. Nach fast elf Stunden Fahrt waren wir endlich an unserem Urlaubsort angekommen. Wir bewohnten zwei kleine Häuschen. Die Ferienanlage war groß und es waren nur 600m bis zum Meer. Bei strahlendem Sonnenschein und täglich über 30°C waren wir tagsüber am Pool, der der „Hammer“ war. Außerdem lagen wir am Strand in der Sonne, schwammen im Meer, bauten Sandburgen, sammelten Krebse und fuhren Tretboot. Leider wurden viele Algen angeschwemmt und es roch daher manchmal etwas nach Fisch. Doch auch dafür gab es eine Lösung. Die Sandburgen wurden damit geschmückt oder ein Kind damit zum „Algenmonster“ geschmückt.

Das Essen war sehr lecker und alle wurden mehr als satt. Auch das italienische Eis fanden wir sehr lecker. Am Abend gab es immer Shows. Diese schauten wir uns meistens an. Sie waren toll!

An einem Tag mussten wir früh aufstehen. Denn wir fuhren nach Venedig. Vom Parkhaus aus ging es mit einem Schnellboot direkt nach Venedig. Wir schauten uns die Kirche und die Stadt an und liefen auch durch die engen Gassen. Die Gondoliere fuhren überall zwischen den Häusern in den Grachten. Nach einer Woche wurde wieder die Heimreise angetreten, obwohl manch einer gerne länger geblieben wäre.

Besuch im Tucherland



An einem verregneten Tag machten wir uns auf ins Tucherland. Dort konnten wir uns nach Herzenslust auf dem Riesentrampolin und an all den anderen Spielmöglichkeiten austoben. Wenn man müde wurde gab es Liegestühle zum Ausruhen.

Der ganz normale Wahnsinn

Ein paar Einblicke in unseren Gruppenalltag



Im Kletterwald am Untreusee

Im Mai fahren wir nach Hof zum Kletterwald am Untreusee. Einige von uns kannten den Kletterwald schon. Alle waren sehr mutig und stiegen auf die höchsten Bäume.

Auch über den See ließen wir uns abseilen. Wir konnten gar nicht genug bekommen und blieben bis zum Abend.



Ferienfreizeit im Frankenwald Ostern 2012

In den Osterferien führen wir in den Frankenwald. Wir verbrachten schöne Tage in einem Ferienhaus in der Nähe von Kronach. Neben einer Burgbesichtigung auf der Feste Rosenberg, einem Stadtbummel mit Eisessen in Hof, machten wir auch eine lange Wanderung durch das Höllental. Leider war es zu kalt für den Kletterwald am Untreusee, aber das La-

byrinth dort machte auch viel Spaß. Wir besuchten ein Thermalbad und vergnügten uns einen ganzen Abend dort. In der Küche am warmen Ofen war es dann auch gemütlich und an so manchem Abend wurde viel gespielt und gelacht. Zum Abschluss gab es noch Pizza beim Italiener in Bad Steben.



Nachtwanderung



Am Dienstagabend um 18.00 Uhr ging es los zu unserer Nachtwanderung. Wir liefen ca. vier Kilometer durch den Wald und über Feldwege bis zu unserem Lagerfeuerplatz. Dort gab's am Feuer gegrillte Würstchen als Stärkung.

Am Feuer aufgewärmt und auf der Wiese gechillt hatten alle viel Spaß. Nach dem langen Weg zurück fielen wir müde in unsere Betten.





Vielen Dank

für die großzügige Spende

Die beiden Gruppen
Don Bosco und Elisabeth



Am letzten Schultag waren Kevin und Maxim voller Vorfreude auf die Sommerferien. Beim Herumalbern in der Gruppe wollten sie in unserem „Urwald“ chillen.



Sommerfest 2012



Viel Spaß gab es bei unserem Sommerfest. „Im Reich der Sinne“ war das Thema. Es wurde gut gegessen, viel gelacht, geschminkt, gerätselt und getanzt.

FASCHING 2012





Hort
Space Shuttle

Hort
Astronauten

Hort
Galaxie

Hort
Sternschnuppen

Hort
Sonnengruppe

Wohngruppe
Don Bosco

Wohngruppe
Elisabeth

Offene
Ganztageschule

Betreutes
Wohnen
Alexe

Kontakt

Liebfrauenhaus Herzogenaurach
Erlanger Straße 35 - 91074 Herzogenaurach
Tel 09132 / 74 507 - 0
Fax 09132 / 74 507 - 77
Mail info@liebfrauenhaus.de
Web www.liebfrauenhaus.de